

Berufsqualifizierung – ein Weg in die duale Ausbildung

Die **Berufsqualifizierung (BQ)** des **Hamburger Ausbildungsmodells** ist im Rahmen der Reform des Übergangssystems Schule – Beruf konzipiert worden. Ein Ziel dieser Reform ist es, den Übergang in eine Berufsausbildung kürzer zu gestalten.

Die BQ wird in 50 Berufen von Berufsbildenden Schulen angeboten. Sie bietet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine anschlussfähige und anrechenbare berufliche Qualifizierung. Ziel ist es, so schnell wie möglich – also auch während des laufenden Schuljahres – einen regulären Ausbildungsvertrag abzuschließen und in die betriebliche Ausbildung einzutreten.

Die BQ deckt das erste Ausbildungsjahr des jeweiligen Ausbildungsberufes inhaltlich und zeitlich vollständig ab, wenn sie zum regulären Beginn (01.08.) aufgenommen wurde.

Zur Beratung steht den Jugendlichen neben den Lehrkräften eine Ausbildungsbegleiterin oder ein Ausbildungsbegleiter zur Verfügung. Diese Ausbildungsbegleitung unterstützt auch die Unternehmen und Betriebe bei Fragen oder unerwarteten Schwierigkeiten.

Die Zielgruppe

In die Berufsqualifizierung werden Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Hamburg aufgenommen, die sich für einen Ausbildungsberuf entschieden haben, noch schulpflichtig sind und sich bisher erfolglos um einen Ausbildungsplatz im jeweiligen Berufsfeld beworben haben. Junge Erwachsene bis zum 20. Lebensjahr können sich ebenfalls bewerben, denn freie BQ-Plätze können auch an sie vergeben werden.

Die Ausbildungsberufe und die zuständigen Schulen

Eine Übersicht über die angebotenen Ausbildungsberufe und die zuständigen Schulen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt. Weitere Informationen unter:

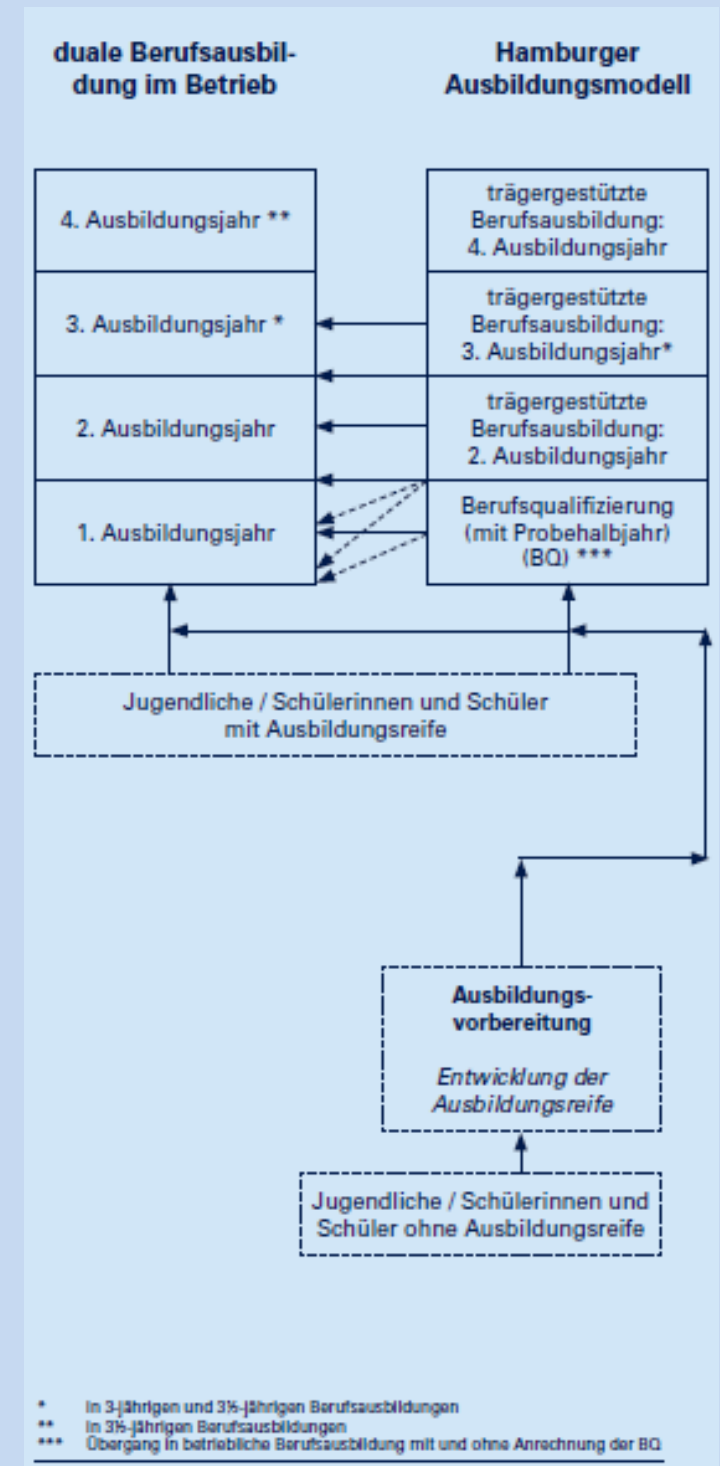
<http://hibb.hamburg.de/bildungsangebote/berufsausbildung/berufsqualifizierung/>

Die Organisation

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beginnen ihre Ausbildung mit einem mehrwöchigen Unterricht an der jeweils zuständigen Berufsbildenden Schule. Anschließend durchlaufen sie unterschiedliche schulische- und betriebliche Lernphasen. Die Lehr- und Lerninhalte entsprechen dabei denen des ersten Ausbildungsjahres in der dualen Berufsausbildung.

Die Rahmenbedingungen

- Die Berufsqualifizierung ist ein Ausbildungsangebot der Schulform Berufsfachschule.
- Die an der Berufsqualifizierung Teilnehmenden sind statusrechtlich Schülerinnen und Schüler.
- Es gibt ein Probehalbjahr.
- Die Berufsqualifizierung dauert ein Jahr.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in der Berufsqualifizierung keine Ausbildungsvergütung.
- Die wöchentliche Ausbildungszeit orientiert sich am dualen Ausbildungsberuf.
- Die Urlaubstage sind grundsätzlich in den unterrichtsfreien Zeiten zu nehmen.
- Teilnehmenden, die die Berufsqualifizierung erfolgreich absolviert haben und nicht in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis gewechselt sind, setzen ihre Ausbildung bei einem Bildungsträger im zweiten Ausbildungsjahr fort.



Die Bewerbung

Folgende Unterlagen sind in der zuständigen Schule einzureichen:

- Bewerbungsschreiben, in dem Sie Ihre Berufswahl begründen
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnisse, Zertifikate, Bescheinigungen von Praktika usw.
- Nachweise, dass Sie sich mehrfach um eine Ausbildung im jeweiligen Berufsfeld beworben haben
- Einverständniserklärung zur Übermittlung von vermittlungsrelevanten, persönlichen Daten*

Im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens findet auch ein Bewerbungsgespräch oder Eignungstest statt.

*Vorlage als Download auf der Homepage (siehe oben/Adresse) oder bei den zuständigen Schulen. Die Nichteinwilligung hat keine Auswirkungen auf die Bewerbung.

Zur Bewerbungsfrist

Für den regulären Beginn zum 01.08.2017 können die Bewerbungsunterlagen bei den zuständigen Schulen ab dem 01.04.2017 eingereicht werden. Die Berufsqualifizierung bieten ebenfalls jederzeit Einstiegsmöglichkeiten im laufenden Schuljahr. Genaue Auskünfte zu den Bewerbungsfristen und dem unterjährigen Einstieg sind bei den zuständigen Schulen zu erfragen.



**Berufsqualifizierung
im Hamburger Ausbildungsmodell**

**Information über eine Berufsausbildung
für Beratungsinstitutionen und Schulen**

 Handwerkskammer
Hamburg

 HK Handwerkskammer
Hamburg

 HIBB
HAMBURGER INSTITUT
FÜR BERUFLICHE BILDUNG

 Hamburg